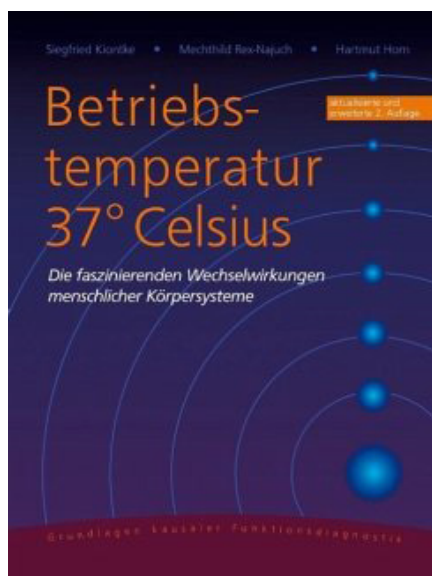


Dr. rer. nat. Siegfried Kiontke, Mechthild Rex-Najuch, Dr. med. Hartmut Horn „Betriebstemperatur 37°“



Viele Mitglieder der DGEIM sind nicht über die Medizin zur energy medicine gekommen, sondern über eine technische oder naturwissenschaftliche Tätigkeit. Für die Ausübung der energy medicine ist ein „konventionelles“ Medizinstudium zwar nützlich, aber nicht notwendig, ja häufig sogar problematisch: viele wichtige Themen werden von der konventionellen Medizin anders dargestellt als von der Komplementärmedizin, andere wichtige Themen fehlen weitgehend.

Konventionell ausgebildete Ärzte müssen also umlernen, Nicht-Ärzte müssen sowohl naturwissenschaftliche Grundlagen und komplementärmedizinische Kenntnisse neu erwerben – aber wo?